



**Präambel**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV NW S. 475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.1989 (GV NW S. 362) und der §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.77 (BGBl. I S. 1763), geändert durch die vierte Verordnung zur Änderung der BauNutzungsverordnung vom 26.01.1990 (BGBl. I S. 127) hat der Rat der Stadt Attendorn in der Sitzung am ... die planungsrechtlichen Festsetzungen dieser Bebauungsplanänderung gem. §§ 10 und 13 BauGB als Satzung beschlossen.

**A) Festsetzungen der 11. vereinfachten Änderung gem. BauGB und BauNVO**

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der vereinfachten Änderung
- Baugrenze; gem. § 23 BauNVO
- Überbaubare Grundstücksfläche; gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB u. § 23 BauNVO

Die bebaubaren Flächen ergeben sich durch:

1. die festgesetzten Baugrenzen (blau),
2. die Bestimmungen der BauO NW über Abstandsflächen und Abstände,
3. das Maß der baulichen Nutzung im Rahmen des § 17 BauNVO, wie es durch die im Plan festgesetzte überbaubare Fläche und die festgesetzte Grundflächenzahl (GRZ) und Geschößflächenzahl (GFZ) begrenzt wird.

Nicht überbaubare Grundstücksfläche; gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 23 Abs. 5 BauNVO

- Nebenanlagen gem. § 14 (1) BauNVO;  
 Folgende Nebenanlagen sind zugelassen:
- |                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| Mülltonnenschränke  | Telefonzellen     |
| Teppichklopfgerüste | Fernmeldeanlagen  |
| Wartehallen         | Kinderspielplätze |

Außerdem sind die nach § 14 (2) BauNVO genannten Anlagen als Ausnahme zugelassen.

Unveränderte Festsetzungen im Änderungsgebiet; gem. BBauG '77 u. BauNVO '77

- WR** Reine Wohngebiete nach § 3 BauNVO; zulässig sind Nutzungen nach Abs. 2. Ausnahmsweise sind Läden nach Abs. 3 zugelassen.
- II** Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze; gem. §§ 17 u. 18 BauNVO.
- (0,8)** Geschößflächenzahl (GFZ); gem. § 9 (1) Nr. 1 BBauG und §§ 17 u. 20 BauNVO.
- Offene Bauweise
- △** Nur Einzelhäuser zulässig; gem. § 9 (1) BBauG

**B) GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN** gem. § 103 BauO NW

- SD 28°-34°**
1. Die Gebäude sind mit Satteldächern zu errichten, die Eindeckung mit Schiefer, Asbestzementschiefer oder Ziegeln (dunkelgrau bis schwarz) zu vollziehen. Die Dachneigung ist einzuhalten.
  2. Verbindliche, festgesetzte Firstrichtung des Hauptdaches
- Weitere Gestaltungsvorschriften siehe 2. Änderung der Gestaltungssatzung

- C) SONSTIGE DARSTELLUNGEN**
- Entfallende Baugrenzen aufgrund der Änderung
  - Änderungsbereich

**BESCHLUß ÜBER ÄNDERUNG, ENTWURF U. AUFSTELLUNG:**

Durch die Stadtverordnetenversammlung am: 18.03.1991

**BESCHLUß ÜBER DIE BETEILIGUNG DER GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER U. DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE:**

Durch die Stadtverordnetenversammlung am: 18.03.1991

**INKRAFTTRETEN:**

Öffentliche Bekanntmachung der "Vereinfachten Änderung": 02.05.1991

Inkrafttreten: 03.05.1991

Attendorn, 26.09.1991

Bürgermeister

**Inhalt der vereinfachten Änderung:**

Verschiebung der überbaubaren Fläche um 3,0 m nach Westen.

**Satzung der Stadt Attendorn  
 Bebauungsplan Nr.13  
 „Wippeskuhlen“  
 11. Vereinfachte Änderung.**

Gemarkung: Attendorn  
 Flur: 4

M: 1:500